

# Betriebspraktikum 2017

30.01.2017 bis 10.02.2017

Klassenstufe 9

Berichtsheft von: \_\_\_\_\_

Schulanschrift: Martin-Luther-King-Schule  
Kreuzbergstr. 87  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831-80056  
Fax: 06831-80057

Betreuende Lehrperson: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_

Praktikumsbetrieb

Firma: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_

Praktikumsbetreuer im Betrieb: \_\_\_\_\_

# Berufsbild

Die folgenden Fragen kannst du mithilfe von „Beruf aktuell“ beantworten.

Wie lautet die **exakte Bezeichnung** deines Praktikumsberufes?

---

Welchem **Berufsfeld** wird dein Praktikumsberuf zugeordnet?

---

Welchem **Tätigkeitsfeld** wird dein Praktikumsberuf zugeordnet?

---

Trage hier ein, was du zu deinem Praktikumsberuf gefunden hast:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Was erwarte ich von meinem Praktikum?

Welche Erwartungen hast du an dein Praktikum?

---

---

---

Wie kannst du selbst zu einem erfolgreichen Praktikum beitragen?

---

---

---

Was darf auf keinen Fall passieren?

---

---

---

Welche Berufe begegnen dir möglicherweise noch in deinem Praktikumsbetrieb?

---

---

---

Was erwartest du von deinem Anleiter/Ansprechpartner im Betrieb?

---

---

---

# Allgemeine Informationen zum Unfallschutz

- Halte dich an die Anweisungen, die dir von Mitarbeitern des Betriebs gegeben werden! Unternimm nichts auf eigene Faust!
- Entferne nie Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen an Maschinen, an denen du arbeiten darfst! Sonst ist der Unfallschutz an der Maschine nicht mehr gewährleistet.
- Schütze dich bei der Arbeit an diesen Maschinen! Schutzbrillen, Helme usw. sind in jahrelangem Gebrauch erprobt. Sie haben schon viele vor ernsthaften Verletzungen bewahrt.
- Hantiere nicht an fremden Maschinen! Zu jeder Maschine gehört eine spezielle Bedienungsanweisung. Schon beim Einschalten können Unfälle geschehen.
- Der Arbeitsplatz ist kein Spielplatz! Am Arbeitsplatz kannst du folgenschwere Unfälle herbeiführen, wenn du spielst oder herumalberst.
- Für die Arbeit in einigen Betrieben, z. Bsp. Bäckereien, gibt es Hygienevorschriften. Sie sind wichtig, da sie dem Schutz der Allgemeinheit dienen.

## So solltest du dich im Betrieb verhalten

- Im Betrieb bist du *Gast*: Halte dich an die Spielregeln und achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Ehrlichkeit!
- Einiges wird dir nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, bedenke: „Der Ton macht die Musik!“
- Gibt es im Betrieb einen Konflikt, den du nicht alleine lösen kannst, wende dich an deinen Betreuer im Betrieb oder an den zuständigen Lehrer.
- Frage sofort, wenn du etwas nicht verstanden hast! Wer fragt, zeigt Interesse an der Sache.
- Wenn du keine Aufgabe hast, frage von dir aus nach und warte nicht, bis sich jemand um dich kümmert!
- In jedem Betrieb gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen. Ärzte beispielsweise unterliegen der Schweigepflicht, in Sparkassen und Banken gibt es das Bankgeheimnis. Du bist jetzt Mitarbeiter des Betriebs und musst jetzt ebenfalls die Schweigepflicht einhalten.

# Das Jugendarbeitsschutzgesetz

## Arbeitszeitenregelung für Schüler/innen im Praktikum – Zusammenfassung

Für Schüler, die im Rahmen des Betriebspraktikums beschäftigt werden, gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG). Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Regelungen:

### § 2 Kind, Jugendlicher

- (1) Kind im Sinne dieses Gesetzes ist, wer noch nicht 15 Jahre alt ist.
- (2) Jugendlicher im Sinne dieses Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.
- (3) Auf Jugendliche, die der Vollzeitschulpflicht unterliegen, finden die für Kinder geltenden Vorschriften Anwendung.

### § 5 Verbot der Beschäftigung von Kindern

- (1) Die Beschäftigung von Kindern (§ 2 Abs. 1) ist verboten.
- (2) Das Verbot des Absatzes 1 gilt nicht für die Beschäftigung von Kindern  
2. im Rahmen des Betriebspraktikums während der Vollzeitschulpflicht.  
Auf die Beschäftigung finden § 7 Satz 1 Nr. 2 und die §§ 9 bis 46 entsprechende Anwendung.

### § 7 Beschäftigung von nicht vollzeitschulpflichtigen Kindern

- Kinder, die der Vollzeitschulpflicht nicht mehr unterliegen, dürfen
1. im Berufsausbildungsverhältnis,
  2. außerhalb eines Berufsausbildungsverhältnisses nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten bis zu sieben Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Auf die Beschäftigung finden die §§ 8 bis 46 entsprechende Anwendung.

### § 11 Ruhepausen, Aufenthaltsräume

- (1) Jugendlichen müssen im Voraus feststehende Ruhepausen von angemessener Dauer gewährt werden. Die Ruhepausen müssen mindestens betragen
  1. 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als viereinhalb bis zu sechs Stunden,
  2. 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden.

...

### § 12 Schichtzeit (tägliche Arbeitszeit unter Hinzurechnung der Ruhepausen)

Bei der Beschäftigung Jugendlicher darf die Schichtzeit (§ 4 Abs. 2) 10 Stunden, im Bergbau unter Tage 8 Stunden, im Gaststättengewerbe, in der Landwirtschaft, in der Tierhaltung, auf Bau- und Montagestellen 11 Stunden nicht überschreiten.
















### § 14 Nachtruhe

- (1) Jugendliche dürfen nur in der Zeit von 6 bis 20 Uhr beschäftigt werden.

...

Jugendliche dürfen nur an 5 Tagen in der Woche beschäftigt werden. An Samstagen und Sonntagen dürfen Jugendliche grundsätzlich nicht beschäftigt werden (Ausnahmen siehe §§ 15-17, JArbSchG)

# Sicherheit am Arbeitsplatz

① 	② 	③ 	④ 	⑤ 
⑥ 	⑦ 	⑧ 	⑨ 	⑩ 
⑪ 	⑫ 	⑬ 	⑭ 	⑮ 

## Aufgabe 1: Was bedeuten die Sicherheitszeichen? Trage ein!

*Rauchen verboten; Rettungsweg (mit Richtungspfeil); Handschutz benutzen; Warnung vor giftigen Stoffen; Schutzhelm benutzen; Gehörschutz benutzen; Zutritt für Unbefugte verboten; Warnung vor feuergefährlichen Stoffen; Mit Wasser löschen verboten; Warnung vor ätzenden Stoffen; Fußschutz benutzen; Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten; Warnung vor Flurförderzeugen; Erste Hilfe; Augenschutz benutzen.*

## Aufgabe 2: Markiere die Schilder, die in deinem Praktikumsbetrieb vorhanden sind!

# Letzte Vorbereitungen

Damit gleich am ersten Tag deines Praktikums alles klappt, solltest du folgende Fragen ein paar Tage vor Beginn beantwortet haben:

1. Wann soll ich am ersten Praktikumstag erscheinen? \_\_\_\_\_

2. Bei wem soll ich mich melden? \_\_\_\_\_

3. In welcher Abteilung ist das? \_\_\_\_\_

4. Wie heißt mein Praktikumsbetreuer? \_\_\_\_\_

5. Brauche ich Arbeitskleidung? \_\_\_\_\_

6. Bekomme ich die Arbeitskleidung gestellt,  
oder muss ich sie selber beschaffen? \_\_\_\_\_

7. Habe ich Gelegenheit, mich im Betrieb umzuziehen? \_\_\_\_\_

8. Wie komme ich zu meinem Praktikumsbetrieb? \_\_\_\_\_

# Unfallschutz an deinem Arbeitsplatz

Informiere dich über die Unfallverhütung im Betrieb, indem du folgende Aufgaben löst:

1. Sprich mit deinem Meister, Ausbildungsleiter oder Praktikumsbetreuer darüber, welche Unfallgefahren es an deinem Arbeitsplatz gibt. Zähle sie auf und gib an, wie man ihnen begegnen kann:

---

---

---

2. Stelle fest, wo der Verbandkasten, die Alarmanlage, Notausgänge, Löschgeräte oder Notausschalter sind. Nenne mindestens zwei Beispiele!

---

---

---

3. An wen muss man sich in deinem Praktikumsbetrieb wenden, wenn „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ getroffen werden müssen?

---

4. Der Arbeitgeber hat das Recht und die Pflicht, die Unfallverhütungsvorschriften durchzusetzen. Was geschieht, wenn ein Mitarbeiter sich nicht nach ihnen richtet?

---

---

---

5. Welche Einrichtungen stehen einem Arbeitnehmer in einem Betrieb zur Verfügung, der einen Unfall hat oder plötzlich erkrankt (Sanitätsraum, Werksarzt...)?

---

---



# Fragebogen zum Praktikumsbetrieb

1. In welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?

---

2. Zu welcher Art Betrieb gehört dein Praktikumsbetrieb?

---

3. Wie viele Beschäftigte hat der Betrieb insgesamt?

---

4. Mit wie vielen Mitarbeitern arbeitest du direkt zusammen?

---

5. Welche Berufe üben sie aus?

---

---

# Tageskurzberichte

	Datum	Datum
Arbeitszeit von..bis...		
Welche Tätigkeiten hast du ausgeübt?		
Mit welchem Material hast du gearbeitet?		
Welche Werkzeuge hast du benutzt?		
Mit wem hast du zusammen-gearbeitet?		
Was war bei deiner Arbeit besonders wichtig?		
Was hast du heute neu dazugelernt?		
Was hat dir heute besonders gut gefallen?		
Welches war heute dein größtes Problem?		

# Tageskurzberichte

## Beschreibung meines Arbeitsplatzes

Während des Praktikums wirst du verschiedene Arbeitsplätze sowie entsprechende Werkzeuge, Materialien und Maschinen kennen lernen.

Erkunde den Arbeitsplatz, an dem du überwiegend eingesetzt wirst, genau.

Zähle die Arbeitsmittel (Maschinen, Werkzeuge, Hilfsmittel) auf, die du in deinem Praktikum kennen gelernt hast.

Füge zum Beispiel Skizzen, Prospekte und Fotos (Erlaubnis des Betriebes einholen!) bei!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Meine Meinung zum Betriebspraktikum

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---